

Leitbild



# Kompetet

## Bedeutung

zeka sorgt im Kanton Aargau für die Förderung und Betreuung von Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Wir – Stiftungsgremien und Mitarbeitende von zeka – erfüllen diese Aufgabe eigenständig und unabhängig im Rahmen der Gesetzgebung.

Das vorliegende Leitbild konkretisiert den Stiftungszweck und setzt Arbeitsschwerpunkte, welche die Richtung unserer Aktivitäten festlegen.

Diesem Leitbild verpflichten wir uns!

## Grundhaltung

Wir sind eine politisch und religiös neutrale Institution, orientieren uns aber an christlichen Werten und Traditionen. Wir achten menschliches Leben in seiner Vielfalt und stehen für die Gleichwertigkeit aller Menschen ein: Menschen mit Behinderungen sind Teil der Gesellschaft mit Rechten und Pflichten.

Unser Ziel ist die Integration der Menschen mit körperlichen Behinderungen innerhalb und ausserhalb unserer Institution: Wir lehren Kinder und Jugendliche, ihre Ressourcen zu nutzen und mit ihren Behinderungen umzugehen, bereiten sie auf die nächsten Lebensabschnitte vor und führen sie zu einer grösstmöglichen Selbständigkeit und Partizipation hin. Erwachsene unterstützen wir darin, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wir begegnen einander mit Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

# Mensch

## Ressourcen

Unsere wichtigste Ressource sind motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende. Wir fördern deren Leistungsbereitschaft, Leistungsfähigkeit und Leistungsmöglichkeit. Unser Führungsstil ist zielorientiert, geprägt durch Vertrauen, Transparenz und Mut zur Entscheidung. Organisation, Abläufe und Informationswege sind geregelt und werden periodisch überprüft. Sie lassen Freiraum für verantwortungsbewusstes und kompetentes Handeln der Einzelnen in ihrem Fach- und Zuständigkeitsbereich. Entscheide fällen wir unseren Funktionen entsprechend. Konflikte tragen wir offen und sachlich in unserem Zuständigkeitsbereich aus. Wir verpflichten uns zu Team- und Projektarbeit sowie spezifischen Weiterbildungen und fördern Fach- und Sozialkompetenz. Ebenso nehmen wir unsere Verantwortung zur Mithilfe bei der Ausbildung von Fachpersonal wahr.

Unsere Finanzquellen sind Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden sowie Versicherungen und Klienten. Spendengelder setzen wir ein, wo Bedürfnisse unserer Institution weder durch Subventionen noch durch andere Mittel abgedeckt werden können.

Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit Zeit, Kräften, Geld und Umwelt – und setzen dabei Schwerpunkte. Wir überprüfen regelmässig die Qualität und Wirksamkeit unserer Arbeit, verbessern sie und passen sie den aktuellen Anforderungen an.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz geniessen einen hohen Stellenwert. Wir sorgen für ergonomisch und hygienisch einwandfreie Arbeitsbedingungen und eine geeignete Arbeitsorganisation. Wir fördern das Gesundheits- und Sicherheitsbewusstsein.

# behinderte

tenz für

## Klientinnen und Klienten

Unsere schulischen Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen ab Vorschulalter bis zur ersten beruflichen Eingliederung oder bis maximal zum 20. Altersjahr.

In unseren ambulanten Therapie- und Beratungsstellen betreuen wir Klientinnen und Klienten mit leichten motorischen oder psychomotorischen Auffälligkeiten bis hin zu Menschen mit Mehrfachbehinderungen. Diese Angebote richten sich an Kinder ab Säuglingsalter, an Kinder, welche die Volksschule oder Sonderschulen besuchen sowie an erwachsene Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Unsere Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsangebote für Erwachsene richten sich vorab an Menschen mit schweren Körperbehinderungen im Erwerbsalter.

Unser Einzugsgebiet umfasst den Kanton Aargau. Ausnahmen sind mit den Nachbarkantonen vereinbart oder mit andern im Kanton vorhandenen Trägerschaften abgesprochen.

Klientinnen und Klienten, auf deren Behinderung in einer anderen Institution auf eine spezifischere Art eingegangen werden kann, nehmen wir nicht auf.

men mit

## Arbeitsweise

Wir fördern Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Entwicklungsstand. Erwachsenen bieten wir so viel Assistenz- und Pflegeleistung wie nötig und unterstützen so viel Selbständigkeit und Partizipation wie möglich.

Wir orientieren unsere Arbeit an Zielen, die wir mit allen Beteiligten planen und vereinbaren sowie regelmässig überprüfen.

Unsere Stärke ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das gemeinsame Ziel ist die ganzheitliche Entwicklung des einzelnen Menschen in seinem Umfeld.

Beziehungen gestalten wir bewusst und halten uns an unsere formulierten Grundsätze.

## Beziehungsfelder

Die Öffentlichkeit orientieren wir zielgerichtet und beziehen sie in unsere Aktivitäten ein. Wir fördern vielfältige Kontaktmöglichkeiten und halten unsere Türen offen. Wir wecken Verständnis für Menschen mit Behinderungen und deren besondere Bedürfnisse, vermitteln Einblick in unsere Anliegen und Angebote und geben Fachkenntnisse weiter.

Mit Eltern pflegen wir einen regelmässigen, partnerschaftlichen Dialog über die Entwicklung und die Förderungsmöglichkeiten ihres Kindes. Mit freiwillig Helfenden sowie mit Angehörigen und externen Bezugspersonen von erwachsenen Klientinnen und Klienten arbeiten wir partnerschaftlich zusammen.

Wir stehen im Kontakt und im Austausch mit der öffentlichen Schule, mit anderen Institutionen mit sozialem Auftrag sowie mit Unternehmen der Privatwirtschaft. Mit medizinischen, psychologischen und pädagogischen Fachleuten pflegen wir eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, um vorhandene Ressourcen zu nutzen und die Wirksamkeit unserer Massnahmen zu steigern.

erforder

## Angebote

In unseren Tagesschulen stellen wir in kleinen Klassen den Unterricht des Kindergartens, der Volksschule und der Berufswahlschule für normalbildungsfähige und lernbehinderte Kinder und Jugendliche sicher. In den Schulbetrieb integrieren wir Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Psychomotoriktherapie. Wir bieten sozialpädagogische Betreuung und medizinische Pflege an, organisieren den Transport und führen ein Wocheninternat.

Unser ambulantes Therapie- und Beratungsangebot umfasst Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Psychomotoriktherapie und Heilpädagogische Früh-erziehung. Der Heilpädagogische Beratungs- und Begleitsdienst berät bei Entscheiden zur Schulung und begleitet die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen in Regelkindergärten und Regelschulen.

Für erwachsene Menschen mit Körperbehinderungen stellen wir Wohnmöglichkeiten sowie Arbeits-, Beschäftigungs- und Ausbildungsangebote mit Assistenten- und Pflegeleistungen sicher.

Für Beratungen und Massnahmen, die wir nicht selber anbieten, arbeiten wir mit aussenstehenden Fachleuten zusammen.

Für Kundinnen und Kunden setzen wir einen Schwerpunkt bei Dienstleistungen aus dem Büro- und Gastronomiebereich. Wir legen dabei Wert auf marktkonforme Preise und Qualitäten.

## Entwicklungsabsichten

Wir bewahren unsere sonderpädagogischen und therapeutischen Fördermassnahmen und sind offen für neue, den Menschen mit Körperbehinderungen sinnvoll angepasste Angebote.

### Schwerpunkte:

- Etablierung und bedarfsgerechter Ausbau der Angebote im Erwachsenenbereich
- Flächendeckende Sicherstellung der ambulanten Therapie- und Beratungsangebote im ganzen Kantonsgebiet und damit Förderung der integrativen Schulung
- Weiterentwicklung der schulischen Lernangebote in den Tagesschulen mit dem Ziel der grösstmöglichen Partizipation und Integration
- Etablierung unserer Angebote für Kundinnen und Kunden

Wir prüfen und unterstützen neue, weiterführende, den Klientinnen und Klienten dienende Projekte.

**zeka Geschäftsstelle**

Guyerweg 11  
Postfach 233  
5004 Aarau  
Tel. 062 838 21 31  
zeka@zeka-ag.ch

**zeKa.**

zentren  
körperbehinderte  
aargau

**kontor ristoro**  
bürozentrum      erfrischen stärken erholen

[www.zeka-ag.ch](http://www.zeka-ag.ch)

